

Bildungsinhalte der musikalischen Früherziehung

Wir gehen von der wissenschaftlichen Aussage aus „Kinder sind von Geburt an musikalisch“. Daher sind wir dafür verantwortlich, so häufig wie nur möglich mit ihnen zu singen und zu musizieren.

In der musikalischen Früherziehung wird dies über die drei wesentlichen Begriffe „Kopf, Herz und Hand“ Schritt für Schritt geschehen. Das heißt, die Kinder lernen gemeinsam mit ihren Freunden, auf spielerische Weise die Grundlagen der Musik kennen. Sie bringen ihre eigenen Ideen mit ein. Sie erforschen mit allen Sinnen die verschiedenen Musikinhalte. Gerade für die jüngeren Kinder ist es wichtig, dass sie die Möglichkeit bekommen, mit allen Sinnen Erfahrungen im eigenen Rhythmus zu sammeln. Die älteren Kinder bekommen angepasst an ihren Wissens- und Interessensstand verschiedene Eindrücke im Bereich der Musik geboten und können sich kreativ ausleben. Die Impulse der Kinder werden aufgegriffen und bestmöglich integriert.

Musik ist ein weiteres Hilfsmittel, um sich die Welt anzueignen. Durch das Musizieren in der Gruppe, wird das Sozialverhalten gestärkt, Takt- und Rhythmusgefühl ausgearbeitet, das Gehör geschult, die Vielfalt der Instrumente kennengelernt und durch das Singen die Sprachentwicklung positiv beeinflusst. Auf spielerische Art und Weise werden die Bildungsinhalte der musikalischen Früherziehung vermittelt. Ebenso wird dem intrinsischen Bewegungsdrang der Kinder Freiraum gegeben.

In der musikalischen Früherziehung, bekommen die Kinder einen vielfältigen Einblick in die Welt der Musik. Es findet ein Wechsel zwischen diversen Liedern mit und ohne Begleitung statt. Außerdem werden immer wieder kleine Sprechverse eingebaut, die teilweise mit Instrumenten begleitet werden können. Jedes Kind hat einen anderen Zugang zur Musik und muss für sich herausfinden, welcher Weg der passende ist. Deshalb ist es so wichtig, dass ihnen so oft wie möglich unterschiedliche Perspektiven aufgezeigt werden.

Ein weiterer Aspekt ist die individuelle kindliche Entwicklung. Ausgehend vom jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes und der Dynamik der Gruppe, werden die Einheiten der musikalischen Früherziehung angepasst.

KONTAKT

LUCIA RUF
JÄGERAUSSTR. 13
76139 KARLSRUHE
TEL: 0721-72479914
MOBIL: 0162-7905903
MAIL: LUCIA.RUF@DIE-KLANGWERKSTATT.COM
WEBSITE: DIE-KLANGWERKSTATT.COM

BANKVERBINDUNG

SPARKASSE KARLSRUHE- ETTLINGEN
KONTONUMMER: 1021842123
BLZ; 66050101
IBAN: DE37 6605 0101 1021 8421 23
BIC: KARSDE66XXX

1. Singen und Sprechen in der musikalischen Früherziehung

Sprache findet auf unterschiedlichen Wegen statt. Sie geschieht verbal und non-verbal. Das heißt, dass Sprache nicht nur durch das gesprochene Wort geschieht, sondern auch durch Mimik und Gestik.

In Kinderliedern, wird eine Geschichte oder Handlung erzählt, die die Kinder sich leichter merken können, als eine erzählte Geschichte. Dies hängt mit den verschiedenen Arten der Sprache zusammen. Bei einem Lied wird der gesprochene Text mit einer Melodie, einem Rhythmus und gegebenenfalls mit einer Bewegung verknüpft. Das bedeutet, die Kinder können sich über mehrere Wege das gesprochene Wort herleiten.

Kinder benötigen zum Sprechen ein vertrautes Umfeld. Sie müssen sich sicher fühlen. In der musikalischen Früherziehung geschieht dies zum Teil durch bereits bekannte Lieder aus dem Elternhaus oder durch Kinderlieder aus der Kindertagesstätte oder durch Lieder, Fingerspiele und Reime die zum mitmachen animieren. Zudem findet die musikalische Früherziehung in vertrauten Räumlichkeiten der Kita statt, was zusätzlich Sicherheit vermittelt.

Die Themen der Kinder werden aufgegriffen. Dies geschieht bei den unter dreijährigen Kindern noch hauptsächlich durch die Kommunikation mit dem Team. Doch bereits mit den kleinsten Kindern finden immer wieder kleine Gesprächskreise statt, bei denen die Kinder ihre Erfahrungen oder für sie wichtige Informationen den anderen Kindern erzählen können. Bei den Kindern über drei Jahren, findet in jeder Unterrichtseinheit ein kleiner Erzählkreis statt. Ab dieser Altersstufe, lernen die Kinder schon verschiedene Regeln kennen, die wesentlich für eine gute Kommunikation sind wie beispielsweise „wir hören dem Erzähler zu und sprechen nicht durcheinander“.

2. Experimentieren mit Instrumenten (Orff)

In jeder Einheit können die Kinder ein oder mehrere Orff- Instrumente kennenlernen und ausprobieren. Die Kinder haben die Möglichkeit, mit den Instrumenten zu experimentieren. Die dabei entstehenden Ideen der einzelnen Kinder werden aufgegriffen und in die musikalische Früherziehung integriert. So hat jedes Kind die Gelegenheit zu experimentieren und die Gruppe wiederholt das gespielte. Das Kind merkt, dass es individuell wahrgenommen wird. Die Gruppe bekommt kreative Ideen zum Bespielen des Orff- Instrumentes.

Während der musikalischen Früherziehung, lernen die Kinder den respektvollen Umgang mit den Instrumenten, sie lernen die Namen und auch die richtige Handhabung kennen.

KONTAKT

LUCIA RUF
JÄGERAUSSTR. 13
76139 KARLSRUHE
TEL: 0721-72479914
MOBIL: 0162-7905903
MAIL: LUCIA.RUF@DIE-KLANGWERKSTATT.COM
WEBSITE: DIE-KLANGWERKSTATT.COM

BANKVERBINDUNG

SPARKASSE KARLSRUHE- ETTLINGEN
KONTONUMMER: 1021842123
BLZ: 66050101
IBAN: DE37 6605 0101 1021 8421 23
BIC: KARSDE66XXX

3. Liederbegleitung durch Orff- Instrumente / Gesangsübungen

In der musikalischen Früherziehung, werden Lieder mit dem sogenannten „Grundschatz“ durch Bodypercussion oder mit Orff- Instrumenten begleitet. So lernen die Kinder die Rhythmik der einzelnen Lieder kennen und können ihn nach und nach immer sicherer umzusetzen. So wird bereits im frühen Kindesalter die Basis für die weitere musikalische Laufbahn gelegt. Die verschiedenen Rhythmen können auf jedes beliebige Instrument abgeleitet werden.

Bei den Kindern ab drei Jahren, wird zusätzlich mit kleineren Stimmbildungsübungen die Stimme geschult. Dies geschieht auf sehr spielerische Weise z.B. Spielen wir Basketball (der macht bei jedem Aufschlag „Bap“). Sobald wir den Ball in die Luft werden, singen wir die Tonleiter, um die Flugkurve des Balls zu verdeutlichen.

4. Bewegungsmöglichkeiten durch Tänze und Lieder

Kinder haben einen inneren Bewegungsdrang. Diesem Drang wird in der musikalischen Früherziehung, Raum gegeben. Dies gestaltet sich durch Tänze und Lieder, die sowohl stimmlich als auch durch ein Medium begleitet werden können. Es findet ein Wechsel zwischen angeleiteten und freien Tänzen statt. Ebenso werden Tänze aus unterschiedlichen Kulturen aufgegriffen. In jeder Einheit findet ein Ausgleich zwischen Ruhe und Bewegungsphasen statt. Die Konzentrationsfähigkeit wird durch den Wechsel und die regelmäßige Bewegung gestärkt.

Alle Lieder, Reime oder Rhythmusspiele werden mit Bewegungen begleitet. Dies kann durch Bodypercussion, Spielen von Orff- Instrumenten, Verstärkung der Handlung durch passende Bewegungen oder durch Tänze geschehen.

5. Gehörbildung

Wann nehmen wir Stille bewusst wahr?

Diese Momente werden immer seltener. In der musikalischen Früherziehung achten wir ganz bewusst auf unser Gehör. Wir ertasten unsere Ohren, massieren sie und hören ganz genau hin. Wie hören sich die Instrumente an? Wir bespielen die Instrumente oder Singen die Lieder, in den verschiedenen Dynamiken wie zum Beispiel Laut und Leise. Ein weiterer wichtiger Punkt in der frühen Gehörbildung, ist das bewusste Zuhören. Wir lassen alle Kinder aussprechen und hören ihnen zu. Des Weiteren hören wir uns Musik an oder gehen auf Geräuschsuche.

KONTAKT

LUCIA RUF
JÄGERAUSSTR. 13
76139 KARLSRUHE
TEL: 0721-72479914
MOBIL: 0162-7905903
MAIL: LUCIA.RUF@DIE-KLANGWERKSTATT.COM
WEBSITE: DIE-KLANGWERKSTATT.COM

BANKVERBINDUNG

SPARKASSE KARLSRUHE- ETTLINGEN
KONTONUMMER: 1021842123
BLZ; 66050101
IBAN: DE37 6605 0101 1021 8421 23
BIC: KARSDE66XXX

6. Gemeinsam mit Spaß musizieren und singen / Soziales Miteinander

Wesentlich für die musikalische Laufbahn ist es, dass der Spaß an der Musik in jungen Jahren übermittelt wird. Je früher ein Kind spielerisch die Taktarten, Stimmbildung, Gehörbildung und Noten kennenlernt desto leichter fällt es ihm später ein Instrument zu erlernen.

In der musikalischen Früherziehung gibt es wichtige Regeln, die die Kinder nach und nach kennenlernen und für das soziale Miteinander wesentlich sind. Jedes Kind bekommt bei der Instrumentalbegleitung ein eigenes Instrument. Sind es Instrumente, die für beide Hände gedacht sind, so bekommt jedes Kind zwei Instrumente.

Bei den älteren Kindern gibt es eine große Instrumentenkiste, aus der sie sich die Instrumente heraussuchen dürfen oder sie werden ihnen zugeteilt. In diesem Fall gibt es eine Rotation im Kreis, so dass jedes Kind die Möglichkeit bekommt alle Instrumente auszuprobieren.

Bei allen Aktivitäten bekommt jedes Kind die Möglichkeit daran teilzunehmen. Bei einer Gesprächsrunde können alle Kinder etwas erzählen. Bei Einzelbegleitung eines Verses oder Liedes, kommt jedes Kind an die Reihe. So wird den Kindern ein Gefühl von Sicherheit übermittelt und sie können in der musikalischen Erziehung etwas entspannen.

KONTAKT

LUCIA RUF
JÄGERAUSSTR. 13
76139 KARLSRUHE
TEL: 0721-72479914
MOBIL: 0162-7905903
MAIL: LUCIA.RUF@DIE-KLANGWERKSTATT.COM
WEBSITE: DIE-KLANGWERKSTATT.COM

BANKVERBINDUNG

SPARKASSE KARLSRUHE- ETTLINGEN
KONTONUMMER: 1021842123
BLZ; 66050101
IBAN: DE37 6605 0101 1021 8421 23
BIC: KARSDE66XXX